



Landesgeschichtliches Kolloquium am 3. Juli 2026

Sommersemester 2026, Freitag 10:00–18:00 Uhr

Raum 09 C12 (Geisteswissenschaften, Block C), Wilhelm-Röpke-Straße 6, 35039 Marburg

Veranstalter: Prof. Dr. Christine Reinle / Prof. Dr. Ulrich Ritterfeld

10:00 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Christine Reinle und Prof. Dr. Ulrich Ritterfeld

Magdalena Berkes (Marburg): Neue Perspektiven zum Empfängereinfluss auf Formular und Layout der thüringischen Landgrafurkunden (1131–1247)

10:45 Uhr Niklas Ziegler (Mainz): Städtische Arenen. Die Teilhabe von Fremden an der urbanen agonalen Gewaltkultur und dem bürgerlich-kriegerischen Männlichkeitsideal 1450–1600 anhand der Städte Frankfurt, Nürnberg und Augsburg

11:30 Uhr Simon Seber (Mainz): Bingen-Gaulsheim, ein unbedeutendes Dorf am Rhein? Einblicke in das Schreiben einer Ortsgeschichte

--- 12:15 Uhr Pause ---

13:00 Uhr Carina Müller (Gießen): Was macht einen guten Grafen aus? Identitätskonstruktion in den Selbstzeugnissen Wolrads II. von Waldeck

13:45 Uhr Fabian Seelbach (Gießen): Von „guten“ Nachbarn, Mordbrennerei und zensierter Kritik. Albrecht Alcibiades, Nürnberg und Hans Sachs im Zweiten Markgrafenkrieg (1552–1554)

--- 14:30 Uhr Pause ---

15:00 Uhr Lena Frewer (Gießen): Landfrieden in der Rechtsprechung der Reichsgerichte im 16. Jahrhundert – Eine Projektbilanz

15:45 Uhr Tobias Reichert (Marburg): Ein gebrochener Mann? Die Landfriedenspolitik Landgraf Philipps I. von Hessen 1552–1555

16:30 Uhr Jana Schreiber (Marburg): Experten zwischen Handwerk und Heilkunst. Distinktion, Disziplin und Selbstverständnis der Frankfurter Barbieri im langen 17. Jahrhundert

17:15 Uhr Verabschiedung durch Prof. Dr. Christine Reinle und Prof. Dr. Ulrich Ritterfeld